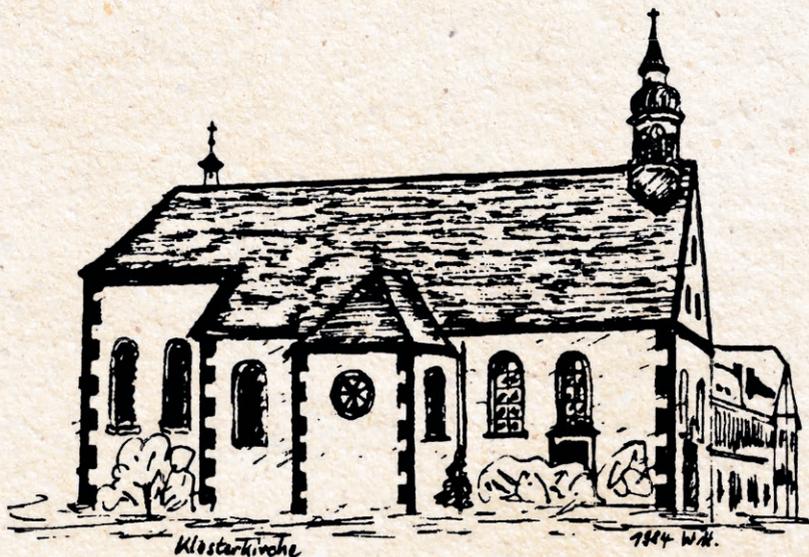


St. Anton
Klosterverein Forchheim



Klosterblättla

Weihnachten 2022

Liebe Mitglieder des Klostersvereins, liebe Freunde und Interessierte,

das Jahr 2022 neigt sich langsam dem Ende entgegen. Es hat sich in den vergangenen Monaten viel ereignet, was die Menschheit sehr beschäftigt. Die besinnliche Adventszeit liegt vor uns und viele wünschen sich, im Trubel des Alltags kleine „Ruhe-Inseln“, um sich mit Kraft und Hoffnung darauf einlassen zu können, was uns durch die Geburt Jesu geschenkt wird. Vielleicht kann das Lesen der neuen Ausgabe des „Klosterblättla“ eine solche „Ruhe-Insel“ sein.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2023!

Herzlichst
Alexandra Kreller
Redaktion Klosterblättla



Weihnachtslicht

Empfänglich werden für das Wunder,
offen für das heilende Wort
und die Gabe der Liebe.
In der Heiligen Nacht

wird dir eine frohe Hoffnung geboren,
und ihr Licht leuchtet dir sanft
dem Morgen entgegen.
Christa Spilling-Nöker



Krippe in der Klosterkirche täglich
8–17 Uhr zu besichtigen.



Ich darf als Vorsitzender des Klostervereins St. Anton das Wort ergreifen. In meiner Brust schlagen zwei Herzen:

Das eine ist durchdrungen von Dankbarkeit und Hochachtung. 100 Jahre gibt es in diesem Jahr nun den Klosterchor und in unzählig vielen Stunden wurde in den besten Tönen gesungen. Meist zur Ehre Gottes, aber bisweilen auch zum eigenen Spaß. Unzählig viele Auftritte und Veranstaltungen wurden bewältigt, die einen Bekanntheitsgrad weit über Forchheim hinaus bewirkt haben. Gleichzeitig gab es aber immer auch die intensive Verbindung zur eigenen Wurzel – der Klosterkirche in Forchheim, wo insbesondere zur aktiven Zeit der Redemptoristen sehr viele Messen in der Heimatkirche des Chores festlich umrahmt wurden.

Andere Chöre und Orchester wechseln durchaus immer wieder aus verschiedenen Gründen ihre Dirigenten.



25 Jahre nach der Gründung des Chores bekamen die Sängerinnen und Sänger Unterstützung durch Musikerinnen und Musiker des Klosterorchesters. Sie spielen nun seit 75 Jahren teils sehr anspruchsvolle Sätze zur Freude der Gottesdienstbesucher. Der Klosterchor wurde so zum Erfolgsgarant der vergangenen Jahre, gar Jahrzehnte durch Franz-Josef Saam. Ich könnte nicht mit großer Dankbarkeit auf 100 Jahre Chor und 75 Jahre Orchester zurückblicken, wenn es ihn nicht gegeben hätte.

Franz-Josef Saam übernahm 1969 als Dirigent und wurde damit auch der Chef von Klosterchor und Orchester. Mitglied war er bereits seit seinem 14ten Lebensjahr im Jahr 1954.

Klosterchor und Orchester

Ein kurzer Blick in die Geschichtsbücher lässt uns erahnen, wie lange dies tatsächlich schon her ist: 1969 war das Jahr der ersten Mondlandung. Die vergangenen Jahrzehnte war Franz-Josef eine wahre Konstante: Regierungen wechselten ebenso wie Päpste, aber er blieb sich und der Klosterkirche immer treu verbunden.

Wir danken ihm von Herzen für den jahrelangen Dienst um den Klosterchor und Orchester. Es ist sein Lebenswerk!



Zuerst zur Wehmut: Es kann/könnte nach 100 bzw. 75 Jahren soweit sein, dass Klosterchor und Klosterorchester zum letzten Mal in der dargebotenen Form zusammen zu Ehren Gottes musiziert haben.

Franz-Josef Saam wird seinen Taktstock in den Ruhestand schicken – die Fußstapfen sind riesig und daher noch offen. Gleichzeitig bleibt Herr Saam als Musiker der Klosterkirche treu und wird weiterhin die Tasten und Pedale der Orgeln bedienen.

Doch nun zurück zu meinen Eingangs angesprochenen zwei Herzen, das andere Herz ist durchaus durchdrungen von Wehmut und Wandel.



Andererseits der Wandel: Die Klosterkirche hat sich in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder verändert. Gruppierungen kamen – Gruppierungen gingen und so ist der seit 2013 aktive Klosterverein inzwischen quasi das Sammelbecken, in dem viele verschiedene Gruppierungen das Kirchenleben auch zukünftig aktiv halten und gestalten.



So darf ich abschließend stellvertretend für alle weiteren Gruppierungen im Klosterverein, dem Klosterchor auch hier in der Weihnachtsausgabe des „Klosterblättla“ noch einmal herzlichen Glückwunsch zu 100 Jahren und dem Klosterorchester zum 75-jährigen Jubiläum sagen.

**Bleibt gesund und vergelt´s Euch Gott
Euer Wirken, liebe Musikerinnen und
Musiker!**

**Michael Engelmann
1. Vorsitzender**

Die Klosterbären freuen sich sehr über weiteren Nachwuchs

Ende Juni wurden Anna und Alexander Eltern des kleinen Anton. Und schon im August durfte der kleine Bub mit zu einem Ausflug nach München reisen, um Pater Bernhard Laube im Kloster zu besuchen.



„Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen sein. Ich will euch Ruhe verschaffen.“ (Mt 11,28)

Im Sommer diesen Jahres wurde das Grab der „Redemptoristen“ am alten Friedhof in Forchheim neu gestaltet. Die vorhandenen Grabsteine wurden hierbei erhalten.

Hinzugefügt wurden im Rahmen der Umgestaltung auch die Gedenksteine der „Mallersdorfer Schwestern“, die bis 1990 im Forchheimer Krankenhaus und Katharinenhospital gewirkt hatten sowie die Grabsteine der „Armen Schulschwestern von Unserer Lieben Frau“, die jahrzehntelang unter anderem an der Martins- und Zentralvolksschule tätig waren.

Viele dieser Ordensleute haben hier ihre letzte Ruhestätte gefunden. Regionaldekan Martin Emge hat sich in Absprache mit dem Friedhofsamt und den Ordensoberen für diese Umgestaltung eingesetzt. So entstand eine Gedenkstätte für die Ordensgemeinschaften, die viele Jahre in Forchheim gelebt und gewirkt haben.

Parkbänke laden die Friedhofbesucher zum Verweilen ein.

Rita Krauß



Fronleichnamsprozession in der Innenstadt von Forchheim



An der diesjährigen Fronleichnamsprozession, am 16. Juni, war auch ein schön geschmückter Altar an der Klosterkirche vorbereitet.

Thomas Neidhart, Rita Krauß und ein Team aus fleißigen Helfern hatten diesen im Vorfeld aufgebaut und liebevoll geschmückt.

Ausflug/Wallfahrt des Klostersvereins zur Kapelle „Heidebrünnel“, Weilersbach



Harfenkonzert Klosterkirche am Freitag, 4.11.2022



27.11.2022	1. Adventssonntag, 18 Uhr „Weihnachten für alle“ Ein feierliches Weihnachtskonzert mit Spendeaktion der Wohlfahrtsverbände Forchheim
03.12.2022	Samstag vor dem 2. Advent, 19 Uhr „Nightfever“ Es spielen die Band Peacemaker und die Harfenistin Johanna Scherl
07.12.2022	Rorate-Gottesdienst, 7 Uhr mit anschließendem Stehkafee und kleinem Imbiss
24.12.2022	Heiliger Abend Kinderkrippenfeier, 14 Uhr für 0–6 Jährige und Angehörige
04.01.2023	Trauerandacht, 19 Uhr „Lebensbrüche-Herzensbrüche“

Termine Weihnachten 2022



Besuchen Sie die schöne Krippe in der Klosterkirche täglich von 8–17 Uhr

Beichtgelegenheiten und weitere Gottesdienste finden gemäß Planaushang statt. Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte dem Schaukasten, der Gottesdienstordnung, dem Martinsboten sowie dem Internet.

Ehrenamtliche Helfer gesucht!

Wir suchen ehrenamtliche Helfer(innen), die alle Viertel-/Halbjahre 3–4 Stunden mithelfen, die Räumlichkeiten des Klostersverein sauber zuhalten!

Ihre Ansprechpartner:

1. Vorsitzender Michael Engelmann
E-Mail: engelmann@klosterverein-forchheim.de
2. Vorsitzende Rita Krauß
E-Mail: krauss@klosterverein-forchheim.de

Klosterblättla: Alexandra Kreller
E-Mail: familiekreller@aol.com
Tel.: 09191 96655

Besuchen Sie für weitere Informationen unsere Homepage: www.klosterverein-forchheim.de

Der Klosterverein St. Anton e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, Spendenquittungen können ausgestellt werden. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an die Vorstandschaft wenden.



Klosterverein St. Anton e.V. | Klosterstraße 12 | 91301 Forchheim

info@klosterverein-forchheim.de | www.klosterverein-forchheim.de